

Die Gemeinde informiert

Aus der Gemeindeversammlung

- Einladung, Beilagen und Stellungnahme GPK zur Gemeindeversammlung 17. Oktober

Aus der Gemeindekommission

- Wechsel in der Rechnungsprüfungskommission

Aus dem Gemeinderat

- Kanalisationserneuerung St. Jakob-Strasse, Abschnitt Zwinglistrasse / Brügglimattstrasse (ca. 160m)
- Wahl in das höhere Kader der Zivilschutzkompanie
- Gräberaufhebung per 31.12.2013

Gewerbeschau

- IBA Projektschau 2013

Aus der Verwaltung

- Ein Jahr Arbeitsgruppe für Altersfragen
- Information über Totalsperrungen wegen bevorstehendem Einbau von Deckbelägen
- Erinnerung: Feuerwehrrekrutierung
- Erinnerung: Jungbürgerfeier Jahrgang 1995
- Nähkurse
- Jagddaten
- Pilzkontrolle
- Wichtig: Für Muttenzer Ruftaxi wählen Sie 061 631 66 66
- Verkürzte Kaufrist Tageskarten
- Kinder- und Jugendzahnpflege
- Radarkontrollen August/September 2013

Aus der Gemeindeversammlung

Stellungnahme der Gemeindekommission

Stellungnahme der Gemeindekommission zu den Geschäften der Gemeindeversammlung vom 17. Oktober 2013

Die Gemeindekommission hat am 27. August und 3. September 2013 die Geschäfte der kommenden Gemeindeversammlung beraten. Zur Auskunftserteilung waren der Gemeinderat und Kadermitarbeiter der Verwaltung anwesend:

Traktandum 2

Zusammenlegung der Geschäftsprüfungskommission (GPK) und der Rechnungsprüfungskommission (RPK) zur Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK)

Die meisten Gemeindekommissionsmitglieder stimmen der durch den ehemaligen Gemeindekommissionspräsidenten über einen Antrag gemäss § 68 des Gemeindegesetzes veranlassten Änderung der Gemeindeordnung mit dem Ziel einer gemeinsamen Kontrollorganisation, zusammengesetzt aus der GPK und RPK grundsätzlich zu.

Beraten wurden die Mitgliederanzahl und die Aufteilung dieser Mitgliederanzahl zwischen Gemeindekommissionsmitgliedern und „externen“ stimmberechtigten Einwohnern oder

Einwohnerinnen. Die Gemeindekommission möchte, dass bei der Besetzung dieses politisch wichtigen Gremiums nicht gespart wird und beantragt der Gemeindeversammlung deshalb eine gegenüber der Vorlage um zwei Personen höhere GRPK-Mitgliederanzahl von 11 Personen. Ausserdem soll der Gemeindekommission als Wahlinstanz für die Aufteilung der RGPK-Sitze zwischen Gemeindekommissionsmitgliedern und Mitgliedern aus der übrigen Stimmbürgerschaft ein Entscheidungsspielraum eingeräumt werden. Der folgenden Änderung von § 3 der Gemeindeordnung wird einstimmig zugestimmt (Änderungen gegenüber der Vorlage sind markiert).

§ 3 Behördenorganisation

² Es besteht folgendes Kontrollorgan:

Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) mit 11 Mitgliedern.

³ Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) setzt sich zusammen aus mindestens 6 Mitgliedern der Gemeindekommission und aus mindestens 3 stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohnern, die nicht Mitglied der Gemeindekommission sind.

://: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung mit 17 Stimmen bei einer Gegenstimme, die Teilrevision der Gemeindeordnung unter Berücksichtigung der vorgängig aufgeführten Änderung in § 3 zu beschliessen.

Traktandum 3

Reglement über die Ersatzabgabe für notwendige Abstellplätze (Nr. 10.703)

Die Gemeindekommission hat die Neuvorlage dieses Reglements insbesondere zur Rückerstattung in § 5 intensiv geprüft und beraten. Dass die bezahlten Ersatzabgaben bei einem nachträglichen Nachweis von notwendigen Abstellplätzen, resp. Einkauf in eine Parkierungsanlage nur innert 5 Jahren zurückgefordert werden können, weil dies so in Einklang mit dem übergeordneten Raumplanungs- und Baugesetz stehe, stiess bei einigen Gemeindekommissionsmitgliedern auf Unverständnis. Auch die „unmittelbare Nähe“ dieses Abstellplätze-Areals gab bei der Beratung zu einigen Voten Anlass. Die Gemeindekommission liess sich jedoch vom Gemeinderat überzeugen und lehnte eine Festlegung dieser Distanz auf 350 Meter mit 11 zu 4 Stimmen bei 3 Enthaltungen ab.

Die in § 7 anlässlich der Erstberatung aufgetretenen Fragen hat der Gemeinderat zwischenzeitlich aufgenommen und der Gemeindekommission an der zweiten Sitzung eine klarere Formulierung unterbreitet, welcher die Gemeindekommission mit einer Enthaltung zustimmte.

://: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung mit 15 zu 2 Stimmen bei einer Enthaltung, dem Reglement über die Ersatzabgabe für notwendige Abstellplätze zuzustimmen.

Traktandum 4

Neuer Zweckverband Gemeinschaftsschiessanlagen Lachmatt, Vertrag und Statuten

Vertrag und Statuten fanden im Bereich der Regelungen für Verbandsauflösung, respektive Verbandsaustritt keine Zustimmung. In Frage gestellt wurde dabei, ob die Gemeindeversammlung oder der Gemeinderat für die Austrittserklärung zuständig sein solle (Statuten § 5), ob ein Einzelaustritt einer Gemeinde möglich sei (§ 20) und wie die Vermögensaufteilung, insbesondere der Grundstücke, bei Austritt oder Auflösung erfolge. Diese Fragestellung konnte der Gemeinderat nicht zufriedenstellend beantworten.

://: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung mit 13 Stimmen bei 5 Enthaltungen zwar auf die Vorlage einzutreten, Vertrag und Statuten aber aufgrund des heutigen Wissensstandes an den Gemeinderat zur Überarbeitung zurückzuweisen.

Traktandum 5

Neuer Konzessionsvertrag zwischen den IWB und der Einwohnergemeinde MuttENZ

://: Die Gemeindekommission befürwortet den vom Gemeinderat ausgehandelten Vertrag und beantragt der Gemeindeversammlung grossmehrheitlich bei einer Enthaltung dem neuen Konzessionsvertrag zwischen den IWB und der Einwohnergemeinde MuttENZ zuzustimmen.

Traktandum 6

Antrag Holzer Erich gemäss § 68 Gemeindegesetz

in Sachen Reglement über die Beiträge an die Pflege von pflegebedürftigen Personen zu Hause, § 5 „Einschränkungen“ sei zu streichen.

In der Beratung werden zusammen mit dem Gemeinderat einige wenige textliche Änderungen beschlossen. Die Gemeindekommission stellt sich hinter den Gemeinderat und dessen neue Praxis der Beitragsauszahlung.

://: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, den Antrag von Erich Holzer auf Streichung der Einschränkungen in § 5 des Reglements als nicht erheblich zu erklären.

Aus der Gemeindekommission

Wechsel in der Rechnungsprüfungskommission

Die Gemeindekommission wählte Herrn Jörg Vögeli einstimmig in die **Rechnungsprüfungskommission**. Er ersetzt Johannes Donkers, der aus diesem Kontrollorgan zurückgetreten ist. Dem Zurücktretenden sei an dieser Stelle für die Tätigkeit in seinem Amt gedankt und Jörg Vögeli wünschen wir viel Erfolg in seiner Tätigkeit für die Gemeinde Muttenz.

Gemeindekommission Muttenz

Aus dem Gemeinderat

Anlässlich seiner Sitzung vom 11.9.2013 bearbeitete der Gemeinderat u.a. die folgenden Geschäfte:

Kanalisationserneuerung St. Jakob-Strasse, Abschnitt Zwinglistrasse / Brügglimattstrasse (ca. 160m)

Die Kanalisation in der St. Jakob-Strasse weist auf einer Länge von 160 m im Abschnitt Zwinglistrasse / Brügglimattstrasse Risse und Vertikalversätze auf, so dass diese in konventioneller Bauweise ersetzt werden muss. Im Rahmen der anstehenden Tiefbauarbeiten an der St. Jakob-Strasse wird der Ersatz der Kanalisationsleitung vorgezogen. Die Ausführung der Baumeisterarbeiten wird an die Firma Implen AG in Basel zum Betrag von CHF 699'373.65 netto, inkl. 2% Rabatt, 2% Skonto und MwSt. vergeben.

Wahl in das höhere Kader der Zivilschutzkompanie

Der Gemeinderat hat Sven Riggerbach und Niklaus Weissen per 1. September 2013 zum Zugführer Stv Unterstützungszug gewählt und aufgrund der jeweils erfolgreich absolvierten erforderlichen Ausbildung 2013 gleichzeitig zum Leutnant befördert. Der Gemeinderat gratuliert Herrn Riggerbach und Herrn Weissen zur Beförderung herzlich.

Gräberaufhebung per 31. Dezember 2013

Der Gemeinderat stimmt der Aufhebung von 101 Gräbern, bei welchen die gesetzliche Grabruhe von 20 Jahren endet, per 31. Dezember 2013 zu. Die Kontaktpersonen werden nach Möglichkeit persönlich angeschrieben und über die Gräberaufhebung orientiert. Bei den aufzuhebenden Gräbern werden Hinweisschilder angebracht. Nebst der Publikation an dieser Stelle wird die Gräberaufhebung auch im kantonalen Amtsblatt vom 26. September 2013 publiziert.

Es handelt sich um

- 40 Sarg-Reihengräber aus dem Jahr 1993
- 34 Urnen-Reihengräber aus dem Jahr 1993
- 17 Urnen-Wandnischen aus den Jahren 1983 - 1993
- 10 Urnengräber mit Wandplatten aus dem Jahr 1993

Der Grabschmuck (Grabstein, Pflanzen usw.) kann bis zum 11. Januar 2014 abgeholt werden. Nach Ablauf dieser Frist verfügt die Gemeinde über den Grabschmuck, d.h. die Eigentumsrechte der Angehörigen erlöschen. Die Mitarbeitenden des Friedhofs räumen die Gräber kostenlos ab und entsorgen die Grabsteine.

Auskünfte erteilen: Bestattungswesen (Tel. 061 466 62 60) und Friedhof (Tel. 061 461 00 09).

Muttenz, 27. September 2013

DER GEMEINDERAT

(Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Herr Aldo Grünblatt Tel. 061 466 62 01)

Gewerbeschau

IBA Projektschau 2013

Mehr als 40 IBA Projekte lassen das Motto „*Au-delà des frontières – Gemeinsam über Grenzen wachsen*“ lebendig werden und sind vom 19. Oktober bis 9. November 2013 in Basel zu sehen.

Internationale Bauausstellungen gibt es in Deutschland seit 1900. Sie dienen jeweils dazu, grundlegende architektonische, städtebauliche oder raumplanerische Fragen zu thematisieren. Mit der IBA Basel wird dieses Instrument erstmals in einem trinationalen Raum angewandt. Initiiert wurde sie vom Trinationalen Eurodistrict, also vom zentralen Gremium des Dreilandes, um die grenzüberschreitenden Ansätze der Politik in die Praxis umzusetzen.

Seit dem Start der IBA Basel vor drei Jahren hat das IBA Kuratorium aus über 130 eingereichten Projektvorschlägen 43 Projekte ausgewählt und schrittweise qualifiziert. Jedes einzelne Projekt trägt im Sinne des IBA Mottos „*Au-delà des frontières, ensemble – Gemeinsam über Grenzen wachsen*“ dazu bei, gemeinschaftliche Räume, gemeinsame Verbindungen zu schaffen.

Muttenzer Projekte an einem IBA-Auftritt an der Gewerbeschau

Die Gemeinde Muttenz ist seit März letzten Jahres Partnerin der IBA Basel und nimmt mit den Projekten ‚**Birspark Landschaft**‘ und ‚**Polyfeld Muttenz**‘ am Qualifizierungsprozess der IBA Basel teil. Beim Projekt ‚Birspark Landschaft‘ geht es um die gezielte Entwicklung der sogenannten ‚Birsstadt‘ (Gemeinden Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Dornach, Münchenstein, Muttenz, Pfeffingen und Reinach) aus Sicht der Natur und Landschaft. Das Projekt fördert neben der Diskussion über Naturschutz- und Freiraumziele auch die Verständigung der Birsstadtgemeinden über gemeinsame Funktionen, Aufteilungen und Grenzen und bildet somit langfristig das Fundament einer gemeinsamen, koordinierten Raumplanung. Mit dem Projekt ‚Polyfeld Muttenz‘ verfolgt die Gemeinde Muttenz das Ziel einer nachhaltigen städtebaulichen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Aufwertung des gemischt genutzten Ortsteils Kriegacker.

Informationen aus erster Hand zu den beiden lokalen IBA Projekten gibt es bei dem Auftritt der IBA Roadshow am Sonntag, 22. September an der Gewerbeschau in Muttenz am Standort beim Parkplatz des Gemeindehauses.



Alle IBA Projekte

sind im Rahmen der Projektschau 2013 vom 19. Oktober bis zum 9. November im IBA Haus an der Voltastrasse 30 in Basel zu sehen. Kostenlose Fahrrad- und Bustouren zu den künftigen IBA Wirkungsstätten sowie das Gesprächsformat ‚IBA Wortwechsel‘ – eine Diskussionsrunde mit Politikern, IBA Projektträgern und Experten zu lokalen IBA Themen – und verschiedene Fachveranstaltungen runden das Programm ab. Bereits am Freitagabend, 18. Oktober lädt die IBA Basel die Bevölkerung zu zwei aussergewöhnlichen Kunstwerken, einer Klangperformance und einer Lichtinstallation, ans Dreiländereck ein. Informationen unter www.iba-basel.net

Ein Jahr Arbeitsgruppe für Altersfragen

Dienstleistungen für Senior/innen und deren Angehörige

Dienstleistungen für Senioren und Seniorinnen und deren Angehörige bekannt zu machen, ist ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeitsgruppe. Sie hat zu diesem Zweck im Muttener Anzeiger eine Liste der Transportdienste veröffentlicht. Weitere Hinweise werden folgen. Die bekannte Broschüre "Angebote für Senior/innen und deren Angehörige" wurde von einer Gruppe um weitere Informationen ergänzt und soll in neuer Gestaltung Ende Jahr veröffentlicht werden. Ein weiteres Anliegen betrifft die Auskunftstelle für Dienstleistungen für Senior/innen und Angehörige. Sie wird weiterhin bei der SPITEX bleiben, aber eine separate Telefonnummer erhalten. Entsprechende Verhandlungen laufen.

Information zum Thema „Sicherheit im Alltag“

Die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Elisabeth Rudin plant gemeinsam mit der Präventionsstelle der Polizei Baselland eine Veranstaltung zum Thema "Sicherheit im Alltag". Sie wird am **13. November um 14 Uhr** im Pfarreiheim Muttens stattfinden. Details werden folgen.

Wohnen im Alter

Zum dritten Schwerpunkt "Wohnen im Alter" liess sich die Gruppe als erstes von Bauverwalter Christoph Heitz über mögliche Areale für entsprechende Bauprojekte informieren. An einer weiteren Sitzung referierten Heidy Strub (WG Pestalozzi), Karl Martin (WG Drei Birken) und Daniel Schneider (Siedlungsgenossenschaft Freidorf) über ihre Erfahrungen bei der Projektierung und Realisierung von entsprechenden Wohnbauten. Die Arbeitsgruppe ist daran interessiert, dass sich eine Trägerschaft findet, die bereit ist, auf ein künftiges Vorhaben im Bereich Senioren-Wohnen einzusteigen. Dieses Thema stiess am Workshop "Aelter werden gemeinsam gestalten" auf die grösste Resonanz.

Für die Arbeitsgruppe für Altersfragen: Hanspeter Ruesch

Information über Strassensperrungen wegen bevorstehendem Einbau von Deckbelägen

St. Jakob-Strasse; Abschnitt Beton Christen bis Tramhaltestelle Käppeli

Wie das kantonale Tiefbauamt mitteilt, neigen sich die Bauarbeiten in der St. Jakob-Strasse dem Ende zu. Demnächst kann der Deckbelag eingebaut werden. Für diese Arbeiten muss die St. Jakob-Strasse zwischen Beton Christen und Tramhaltestelle Käppeli komplett gesperrt werden, sodass auch die Zufahrten aus den einmündenden Seitenstrassen nicht mehr möglich sind. Entsprechende Umleitungen werden signalisiert. Die Anwohnerschaft der isolierten Strassen (z.B. Auf der Schanz) werden gebeten, ihre Fahrzeuge ausserhalb des Baustellenbereiches abzustellen. Sämtliche Liegenschaften innerhalb des Baustellenbereiches sind während der ganzen Zeit zu Fuss über das Trottoir erreichbar.

Ausführungstermin: Sa. 5. Oktober 2013, 18:00 Uhr, bis Mo. 7. Oktober 2013, 5:00 Uhr

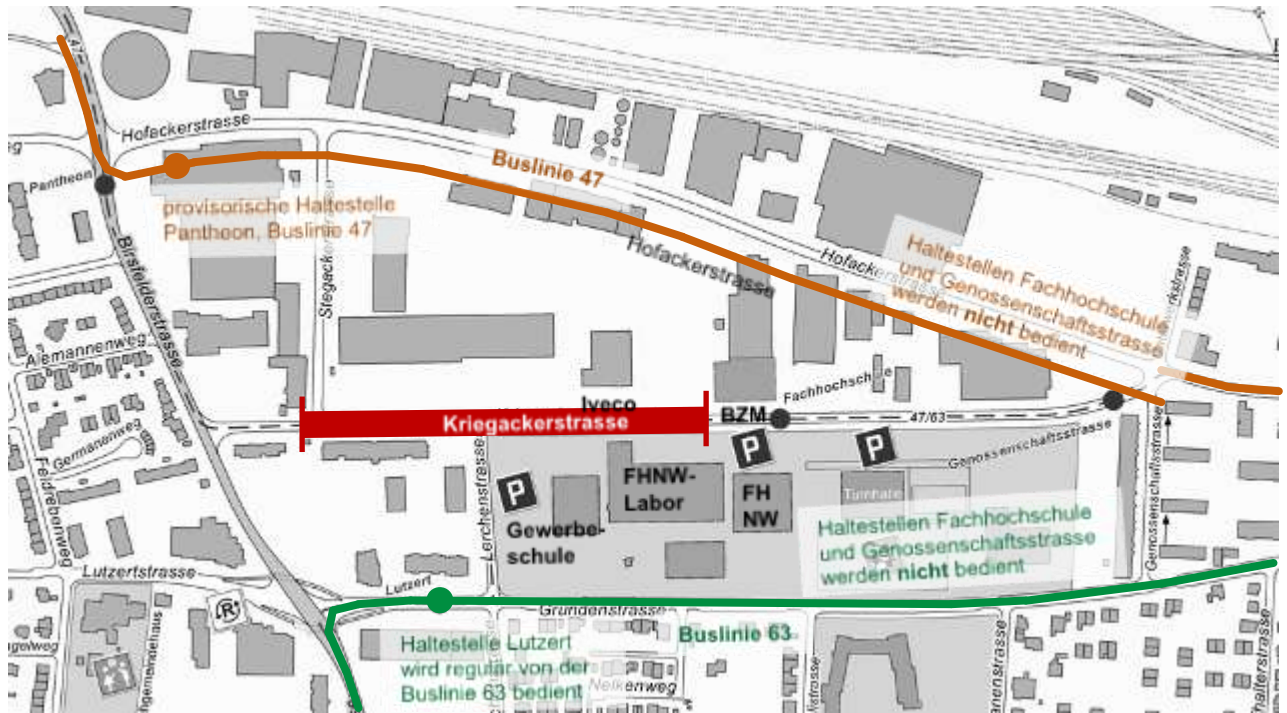
Ausweichtermin: Sa. 12. Oktober 2013, 18:00 Uhr, bis Mo. 15. Oktober 2013, 5:00 Uhr

Bauherr/Bauleitung: Kanton Basel-Landschaft Tiefbauamt Kreis 1, Herr R. Leu, 061 552 40 81

Kriegackerstrasse; Abschnitt Kriegackerstrasse 30 bis/mit Einmündung Stegackerstrasse

Im Rahmen der Wiederinstandstellung des Strassenbelags in der Kriegackerstrasse wird im **Abschnitt Kriegackerstrasse 30 bis und mit Einmündungsbereich Stegackerstrasse** der Deckbelag auf ganzer Strassenbreite eingebaut. Dies bedingt eine Vollsperrung des genannten Strassenabschnittes (siehe folgenden Plan).

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt am **Donnerstag, 3. Oktober 2013 (Vorbereitungsarbeiten) und Freitag, 4. Oktober 2013 (Belagseinbau)**. Falls der Belagseinbau witterungsbedingt zu diesem Termin nicht erfolgen kann, ist das Ersatzdatum hierfür am Mittwoch, 9. Oktober 2013.



BLT-Buslinie 47: Während der Dauer der Vollsperrung verkehrt der Bus 47 von der Haltestelle St. Jakob her kommend via die provisorische Haltestelle Pantheon in der Hofackerstrasse direkt zur Haltestelle Muttenez Bahnhof. Die Haltestellen Fachhochschule und Genossenschaftsstrasse werden nicht bedient. Dasselbe Verkehrsregime gilt auch in der Gegenrichtung.

BLT-Buslinie 63: Während der Dauer der Vollsperrung verkehrt der Bus 63 von der Haltestelle Unterwart her kommend via die reguläre Haltestelle Lutzert in der Gründenstrasse direkt zur Haltestelle Muttenez Bahnhof. Die Haltestellen Fachhochschule und Genossenschaftsstrasse werden nicht bedient. Dasselbe Verkehrsregime gilt auch in der Gegenrichtung.

Für Ihr Verständnis möchten wir uns im Voraus bedanken. Bei Fragen stehen Ihnen folgende Ansprechpersonen gerne zur Verfügung.

Bauherr / Bauleitung: Gemeinde Muttenez

A. Handschin, Tel. 061 467 97 41 / A. Gössi, Tel. 061 466 62 48 (Stellvertretung)

Erinnerung: Feuerwehrrekrutierung Montag, 23. September

Wie bereits offiziell publiziert und persönlich mitgeteilt, findet die Feuerwehrrekrutierung 2013 am Montag, 23. September 2013 ab 19.30 bis ca. 21.00 Uhr im Feuerwehrmagazin an der Schulstrasse 15 in Muttenez statt. Dienstpflichtig in der Feuerwehr Muttenez sind alle Einwohner und Einwohnerinnen vom Beginn des Jahres an, in welchem sie das 23. Altersjahr erreichen. Die Dienstpflicht dauert bis zum Ende des Jahres, in welchem sie das 45. Altersjahr vollenden. Die Teilnahme an der **Feuerwehrrekrutierung 2013 ist für den Jahrgang 1991 obligatorisch.**

Erinnerung: Jungbürgerfeier am Freitag, 1. November 2013

Die Einladung zur Jungbürgerfeier der Gemeinden Muttenez und Birsfelden wurde den Jungbürgerinnen und Jungbürgern des Jahrganges 1995 im Juni persönlich unter Beilage einer Anmeldekarte zugestellt. Dies mit der Bitte um Anmeldung bis zum 26. Juni 2013. In der Zwischenzeit sind Anmeldungen eingegangen. Gerne weisen wir nochmals auf das Programm hin: **Programm „Day of Bridges“ vom Freitag, 1. November 2013:**

13.45 Uhr Abfahrt in Muttenez (Besammlung Parkplatz Sekundarschule Hinterzweien)

14.00 Uhr Abfahrt in Birsfelden (Besammlung bei der kath. Kirche)

Carfahrt nach Bern-Führung durchs Bundeshaus mit NR Eric Nussbaumer-Apéro/ Kurzansprachen der Gemeinderatsvertretungen-Abendessen mit Dessertbuffet-Rückkehr ca. 22.00 Uhr.

Nähkurse in MuttENZ

Die Nähkurse der Gemeinde MuttENZ stossen auf ein grosses Interesse, dies nota bene auch bei Männern!

Neu wird der Semesterbeginn analog den Schulen angepasst, d.h. Semesterbeginn ist jeweils nach den Sommerferien bzw. im Januar. Die bis anhin stattgefundene Ausschreibung des Herbstsemesters findet somit nicht statt, da die Kurse mit der Semesterumstellung bis zum 17. Januar 2014 verlängert wurden. **Die Ausschreibung der Nähkurse für das 2. Semester Schuljahr 2013/14 (ab 20. Januar bis 4. Juli 2014) erfolgt ab dem 22. Oktober 2013.**

Aus Spargründen publiziert die Gemeinde deshalb auch keine Inserate mehr. Wer sich für einen nächsten noch offenen Nähkurs anmelden möchte, erfährt alles Weitere auf der Website www.muttENZ.ch in der Rubrik Verwaltung / Dienstleistung / Nähkurse oder über die Kursleiterinnen Esther Beck 061 461 70 80, Doris Ott 061 461 42 31, Gertrud Rüfenacht 061 461 64 97.

Jagd: Information für Spaziergänge im Wald

Wie jedes Jahr im Herbst-Frühwinter sind die Jäger wieder unterwegs. Sie erfüllen eine wichtige Funktion in der Regulierung der Wildbestände und schaffen ein natürliches Gleichgewicht zwischen Natur, Tierwelt und Zivilisation. Wir machen Waldgänger auf die folgenden Jagddaten aufmerksam:

- Donnerstag, 17. Oktober 2013 und Freitag, 25. Oktober 2013
- Freitag, 8. November, 15. November 2013 und Donnerstag 21. November
- Donnerstag, 12. Dezember 2013

Da die die Gesellschaftsjagd im Gebiet Rütihard, Asprain und Rothallen witterungsabhängig ist, kann der entsprechende Termin erst zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden. Die Jagdgesellschaft wird die Verwaltung im Hinblick auf die Information der Schulen möglichst frühzeitig orientieren.

Pilzkontrolle

Die Pilzsammler und Pilzsammlerinnen können die gesammelten Pilze jeweils **am Mittwoch und Samstag von 18 bis 19 Uhr und am Sonntag von 17 bis 18 Uhr** kontrollieren lassen bei Pilzkontrolleur Stephan Töngi (Tel. 079 218 60 33) an der Hauptstrasse 5 oder bei seinem Stellvertreter, Hugo Dill (079 242 68 70). Bitte die Pilze soweit möglich nach Sorten getrennt zur Kontrolle bringen und alte sowie befallene Pilze am Fundort belassen.

Für MuttENZer Ruftaxi wählen Sie 061 631 66 66

Der Ruftaxi-Versuchsbetrieb läuft noch bis Ende Jahr. Da die Rückmeldungen aus der Bevölkerung durchwegs positiv sind, soll das Ruftaxi auch 2014 weiterhin angeboten werden. Für das MuttENZer Ruftaxi bitte das beauftragte Taxiunternehmen AAA Taxi- und Limousinenzentrale GmbH unter der Nummer 061 631 66 66 anrufen.

Der Ruftaxibetrieb wird von Sonntag bis Donnerstag ab 20 Uhr bis 01.30 Uhr, am Freitag und Samstag bis 4.15 Uhr angeboten. Sie können das Ruftaxi täglich von der Haltestelle oder von zu Hause aus telefonisch bestellen, wobei mit einer Wartezeit von 5 bis 10 Minuten zu rechnen ist. Oder Sie reservieren das Taxi mindestens drei Stunden im Voraus per Onlineformular unter www.aaataxi-limousinen.ch. Nur bei diesem Unternehmen erhalten Sie die Ruftaxifahrt im MuttENZer Siedlungsgebiet für 5 Franken.

Verkürzte Kauffrist Tageskarten

Die Gemeinde bietet der Bevölkerung 10 Tageskarten zum Preis von 40 Franken an. Die Karten können über die Gemeindefree website oder direkt im Gemeindehaus gekauft werden. Die Tageskarten mit Gültigkeit ab 8. Dezember 2013 werden von der SBB voraussichtlich auf Ende Oktober geliefert. Deshalb müssen wir die Kauffrist vorübergehend verkürzen. Sobald die Tageskarten mit Gültigkeit bei uns eintreffen, werden wir die Einschränkung wieder aufheben, sodass Sie die Karten wieder wie üblich bis maximal neunzig Tage vor dem Reisetag besorgen können.

Kinder- und Jugendzahnpflege

Jedes in Muttenez wohnhafte Kind hat die Möglichkeit, der Kinder- und Jugendzahnpflege, früher Schulzahnpflege genannt, beizutreten. Damit verbunden sind einige Vorteile:

- Regelmässige Zahnkontrolle
- Reduzierter Tarif für alle notwendigen Behandlungen
- Eventueller Subventionsbeitrag von Gemeinde und Kanton für konservierende und kieferorthopädische Behandlungen (z.B. Zahnspangen).

Die Eltern von Kindergartenkindern und von noch nicht gemeldeten Erstklässlern haben zu Beginn des Schuljahres die Anmeldeformulare zur Kinder- und Jugendzahnpflege erhalten. Falls Ihr Kind dabei nicht erfasst wurde und Sie gerne von den Vorteilen profitieren möchten, wenden Sie sich bitte direkt an die Gemeinde. Sollte Ihr Kind schon älter sein, kann es der Kinder- und Jugendzahnpflege auch jetzt noch beitreten. Allerdings erst, wenn das Gebiss kariesfrei oder saniert ist. Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Margrit Brogli, Kinder- und Jugendzahnpflege Muttenez, Tel. 061 466 62 68

Radarkontrollen im August/September 2013

Auch im August und September war die Polizei auf den Muttener Strassen unterwegs und sorgte mit Kontrollen und Hinweisen für eine möglichst hohe Sicherheit im Strassenverkehr. Bei den Radarkontrollen wurden in 11 Tagen in 38 Stunden insgesamt 307 Geschwindigkeitsübertretungen festgestellt. Nachstehend die detaillierte Auflistung der Polizei-Radarkontrollen.

Datum	Max. km/h	Kontrollbeginn	Kontrollende	Anz. Übertretungen
14.08.2013	30	07:45	12:15	24
15.08.2013	30	13:15	16:15	22
17.08.2013	50	19:40	21:25	28
20.08.2013	50	08:03	11:30	13
21.08.2013	50	08:06	11:36	67
21.08.2013	60	08:10	11:40	3
22.08.2013	30	16:15	18:40	52
26.08.2013	30	08:55	11:50	23
28.08.2013	50	10:14	11:34	12
28.08.2013	30	08:50	12:15	11
02.09.2013	30	15:15	17:45	4
03.09.2013	30	09:20	12:20	16
09.09.2013	50	13:50	16:50	30